



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCCXV. 415. Erasm. Alberus. Verlangen nach dem jüngsten Tag, und der
Zukunfft Jesu zum Gericht. Im Th. Nun freit euch Got.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Die Das ist ein zeichen vor
dem jüngsten tag.
12. Die liebe sonne kan
nicht mehr Zusehen,
und entsetzt sich sehr,
Darum verleurt sie ih-
ren schein, Das mag
ein grosse trübsal seyn.
Das ist ein zeichen vor
dem jüngsten tag.
13. Der mond und ster-
nen ängsten sich, Und
ihre gestalt sieht jämmer-
lich, Wie gern sie wolten
werden frey Von solcher
grossen böberen. Das
ist ein zeichen vor dem
jüngsten tag.
14. Darum komm, lie-
ber HErre Christ, Das
erdreich überdrüssig ist
zu tragen solche höllen-
bränd, Drum machs
einmal mit ihr etn end,
Und laß uns sehn den
lieben jüngsten tag.

CCCCXV. 415.

Erasm. Alberus.

Verlangen nach den jüngsten
Tag, und der Zukunft Jesu
zum Gericht.

Im. Th. Nun freut euch Got.

Hr lieben Christen
I freut euch nun,
Bald wird erscheinen
Gottes sohn, Der un-
ser bruder worden ist,
Das ist der lieb HErr
JEsus Christ.

2. Der jüngste tag ist
nun nicht fern, Komm,
JEsu Christe, lieber
HERR, Kein tag ver-
geht, wir warten dein,
Und wolten gern bald
bey dir seyn.

3. Verrathen ist der wi-
derchrist, Sein heuchel-
en und arge list Sind
offenbar und gar am
tag, Des führt er täg-
lich grosse klag.

4. Du treuer heyland,
JEsu Christ, Dieweil
die zeit erfüllet ist, Die
uns verkündigt Da-
niel, So komm, lieber
Emanuel.

5. Sanct Simeon wart
auch auf dich, Und de-
uer

ner zukunfft freuet sich,
Er ward auch s iner bitt
gewährt Da er sah was
sein herz begehrt.

6. Er sprach: nun will
ich sterben gern, Weil
ich geseh hab meinen
HERRN, Doch soll es
nicht gestorben seyn,
Sondern im fride den
fahr ich sein.

7. So warten wir nun
auch der stund, Und
bitten dich von herzen-
grund, Du wollest nicht
ausbleiben lang, Und
straffn einmahl die alte
schlang.

8. Die alle welt ermor-
det hat, Und kan nicht
lögens werden satt,
Die nimme samt ihrer
läster-schul, Und wirff
sie in den feurigen pful.

9. Dein liebekinder war-
ten all, Wann doch ein-
mal die welt zerfall,
Und wann des teuffels
reich zergeh, Und er in
ewigen schanden steh.

10. Er ist, der deinem
namen schändt, Und
der die arme leut ver-
blendt, Der böse geist
sucht seinen ruhm, Und
hindert, daß dein reich
nicht komm.

11. Was du befehlst,
das lästert er, Und tobt
darwider greulich sehr,
Was uns beschert dein
milde hand, Das nähm
uns gern der höllen-
brand.

12. Der satan läst nicht
ab zu wehren, Daß sich
so wenig leut bekehren,
Er wendt die leut von
deinem wort, Und rich-
tet an haß, neid und
mord.

13. Der teuffel brächt
uns gern zu fall, Und
wolt uns gar verschlin-
gen all, Er tracht nach
leib, seel, guth und ehr,
HERR Christ, dem roß-
ten drachen wehr.

14. Die welt kan nun
nicht

nicht länger stehn, Ist Das wesen der dreysal-
schwach und alt, sie tigkeitt, Das helff uns
muß vergehn, Sie Gott in ewigkeitt.

CCCCXVI. 416.

Barthol. Ringwald,

Erbaul. Betrachtung des Jüng-
sten Gerichts.

15. Die creatur nicht
länger kan Der eitel-
keit seyn unterthan,
Und wolt gern wieder
werden frey Vons tür-
cken mord und heuchel-
en.

16. Der papsst hat sie
so hart beschwert, Und
alle gut ordnung ver-
fehrt, Drum wär sie
gern samt uns erlöst,
Wir hoffen all auf dei-
nen trost.

17. Die alten vätter
warten all, Wann du
erscheinst mit grossem
schall, Mit aller lieben
engel-schaar, Drauff
warten sie manch hun-
dert jahr.

18. Ey, lieber Herr eil
zum gericht, Laß sehn
dein herrlich angesicht,

Es ist gewislich an
der zeit, Daß Got-
tes Sohn wird kom-
men:: In seiner gros-
sen herrschafft, Zu rich-
ten böß und frommen.

Da wird das lachen
werden theur, Wann
alles soll vergehn in
feur, Wie Petrus da-
von schreibet.

2. Posaunen wird man
hören gehn In aller
welte ende:: Da wird
Gott fordern für sein
thron All menschen
gar bihende. Da wird
der tod erschrecken sehr,
Wann er wird hören
neue mähr, Das alles
fleisch soll leben.

3. Ein buch wird da
gele-